

über die Kampagne „Mehr Spaß mit Maß“ aus Sicht des Aktionstheaters:



Das Aktionstheater funktionierte nach dem Konzept der freien Improvisation im Rahmen eines festgelegten Spannungsbogens mit den Fixpunkten Kostümierung und Requisitenspiel und mit vorbereiteten Szenentiteln. Hintergrund war, den Slogan „Mehr Spaß mit Maß“ sichtbar und interaktiv erlebbar zu machen. Dazu bediente sich die Gruppe „Die Maßmenschen“ einheitlicher, weißer Kostüme, den Maß-anzügen, eines Maß-nahmenpakets mit Maß-bändern, Maß-stäben, Maß-krügen und Spaß-bällen. Die Szenen, die bei den jeweiligen Veranstaltungen unterschiedlich interpretiert wurden, trugen die Titel: Augenmaß, Ohne Maß und Ziel, Maß halten, Maßnahme, Maßgabe, anmaßend, Maßstäbe setzen, Übermaß, Mittelmaß, Maßvoll, Maßlos, Maß aller Dinge;

Da Spielort, Publikum und Veranstaltungsart stark variierten, musste flexibel auf die Gegebenheiten reagiert werden. Das ist aus meiner Sicht gut gelungen, das Konzept ging auf. Die Gruppe harmonierte untereinander und aus meiner Sicht bestand auch zwischen den einzelnen Mitwirkenden der anderen Stationen ein kollegiales, freundschaftliches Verhältnis.

Aktionstheater „Die Maßmenschen“

1. Vitalbad Assling, 10.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Sandra Köhle, Leonhard Moser, Armin Staffler

Die Szenen hatten einen clownesken Charakter und sprachen Kinder und Jugendliche gleichermaßen an. Sie wurden vor allem bei den Szenen „Maß halten“ und „Maßstäbe setzen“ mit einbezogen und vor allem das Setzen der Maßstäbe (Meterstäbe, die zu Blumen geformt wurden), bereitete sichtlich Spaß. Maßstäbe wurden in verschiedenen Versionen immer wieder gesetzt.



2. Heavy Metal Fest in Imst, 12.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Sandra Köhle, Leonhard Moser, Armin Staffler



Die schwarze Heavy Metal Gemeinde fand vor allem Gefallen an den weißen Kostümen, eines wurde uns sogar abgeschwätzt und der Betreffende rannte den ganzen Abend damit herum ;o). Besonders erfreulich war, dass wir die Bühne während der Umbaupausen nutzen durften. Das Verteilen von Maß-losen (Getränkebons, Infolyer, Postkarten) wurde zum fixen Bestandteil der Performances.

3. Schützenfest in Scharnitz, 13.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Sandra Köhle, Leonhard Moser, Emir Handzo, Armin Staffler



Ein Auftritt widmete sich stark den anwesenden Kindern und war von viel Interaktion mit ihnen geprägt. Die Maß-bänder und -stäbe wurden als Spielzeug entdeckt und als Leine, Turngeräte u.ä. gebraucht. Die anderen Stationen waren weit vom Zelt entfernt, wir konnten uns Mitten ins Geschehen begeben und spielten wohl eine der längsten Improvisationen auf einer Bar im Festzelt.

Allein der Auftritt war spektakulär, wurden doch alle SpielerInnen einzeln quer durch das ganze Zelt auf einem Sackroller zu ihrem Auftrittsort chauffiert. Dort bildeten wir eine Statuenkette, die in Standbildern und kurzen bewegten Szenen pantomimisch die Begriffe „Maß halten“, Maßgabe“, „Maßnahme“ und „Maß voll“ darstellte. Das anschließende Verteilen der Infos und Getränkebons brachte interessante Gespräche zu Tage, die von viel Wohlwollen, Zustimmung und Lob bis zu komplettem Unverständnis reichten.



4. Freibad Kufstein, 18.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Barbara Perkmann, Leonhard Moser, Armin Staffler

Die Veranstaltung war eigentlich zweigeteilt in die Auftritte im Rahmen von Jugendtennismeisterschaften und den Auftritten im Freibad. Hier waren erstmals die Spaßbälle im Einsatz, mit deren Hilfe die Jugendlichen einen Gradmesser abliefern konnten, wie viel Spaß sie haben (ein, zwei oder drei Bälle). Im Schwimmbad wurde von uns das Ambiente stark bespielt, die Wiesen wurden zum Anpirschen und für Spaßattacken genutzt, der Turm als Spielplattform, der Beckenrand, die Stufen

und die Rutsche wurden ebenfalls ins Spiel mit einbezogen. Die Jugendlichen drehten bald den Spaß ... äh Spieß um und wählten uns zum Ziel ihrer Spaßattacken. Die Maß-lose waren sehr begehrt.

5. Tivoli Freibad, 25.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Martina Fender, Leonhard Moser, Sandra Köhle, Armin Staffler

Auch hier boten die Anlagen (Stufen, Beachvolleyballplatz, herumstehende Bäume) viel Spiel-platz. Die Szenen waren sehr sportlich und beinhalteten das Überspringen von Messlatten oder das Maß-Weitwerfen, das Ball-Spielen mit den Maß-gegenständen. Manche Szene hatte schon beinahe etwas Zirkushaftes. Die „Neue“ war zu Gast und hat berichtet.

6. Neustift, 26.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Sandra Köhle, Martina Fender, Leonhard Moser, Emir Handzo, Armin Staffler



Eine Szene bot Musikalisches, so verwandelten sich die Maß-gegenstände in Instrumente und wir uns in ein Orchester. Die ausgelassene Stimmung der Jugendlichen übertrug sich stark auf uns und so ergab sich in meinen Augen ein Highlight am Ende, als die „Maßmenschen“ das Zeltlager der Jugendlichen „überfielen“. Mit viel Spaß und Indianer- und Cowboymanier ergab sich eine wunderbare Improvisation zwischen den Jugendlichen und uns, die als Westernparodie allen zur Ehre gereicht. ;o)

7. Baggersee, Innsbruck: 27.08.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Martina Fender, Barbara Perkmann, Sandra Köhle, Leonhard Moser

Ich nahm mich bei diesem Termin aus der Gruppe, war aber trotzdem anwesend. Die Aufführungen waren eigentlich fast nur für Einzelpersonen, da kaum Besucherfrequenz vorhanden war. Trotzdem hat sich der Tag rentiert, weil TirolTV zu Gast war und der Bericht, wie Rückmeldungen zeigten, gelungen und breitenwirksam war. Vor der Kamera entwickelten einige SpielerInnen enormen Spaß, was in den TV Bildern auch rüberkam. Auch die gut funktionierende Interaktion wurde sichtbar.



8. Absam, 02.09.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Sandra Köhle, Martina Fender, Leonhard Moser, Armin Staffler



Die Jugendlichen fanden uns im richtigen Ausmaß witzig und verrückt, wir lieferten eine überdrehte, rasante Show ab. Viel Zeit verbrachten wir an diesem Tag aber als Animatoren und spielten mit den Jugendlichen Volleyball, Speedminton und Kreis- und Juxspiele. Wir lieferten uns auch Wettrennen und hatten so mit ihnen unseren Spaß.

9. Kappl, 03.09.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Martina Fender, Leonhard Moser, Armin Staffler



Die Umgebung mit Spielplatz war ideal. Eine Gruppe von Jugendlichen war unser treuestes Publikum und mit ihnen ergaben sich auch im Anschluss die intensivsten Gespräche über Festkultur, Partys, Weggehen, Trinkgewohnheiten und Jungsein in Kappl. Die Feuerwehren hatten auch ihren Spaß mit uns, tanzten doch Leonhard und Martina mit zwei Feuerwehrmännern.

10. Völs, 09.09.2006: Mitwirkende: Judith Moser, Barbara Perkmann, Sandra Köhle, Leonhard Moser, Emir Handzo

Der letzte Auftritt, ohne mich, ging nochmals gut über die Bühne auch wenn den Rückmeldungen zufolge einige Jugendliche sehr aufgedreht und anstrengend waren.

Resümee:

Die gesamte Veranstaltungsreihe muss aus Sicht des Aktionstheaters als sehr gelungen betrachtet werden. Einer Gruppe von Leuten, die vorher in dieser Zusammensetzung noch nie gearbeitet hat, gelang es, ein Thema zu erarbeiten und zu transportieren, obwohl die Rahmenbedingungen (viele Termine in der Urlaubszeit, unbekannte Auftrittsorte, sehr unterschiedliches Publikum) schwierig waren. Wir fanden die richtige Mischung aus Vorbereitung und Flexibilität, hatten selbst unseren Spaß (nur so kann man Inhalte vermitteln), kamen in Kontakt mit Jugendlichen und erwachsenen Entscheidungsträgern, Eltern, Kindern und nicht zuletzt den anderen Projektträgern und den dort Verantwortlichen. Zusätzlich gab es Medieninteresse.

Mein persönlicher Dank gilt den SpielerInnen! Vielen Dank auch an alle Beteiligten vom avomed – Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung in Tirol und kontakt+co Suchtprävention Jugendrotkreuz für die erfreuliche, konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit. Liebe Grüße and die Cocktail-Mixerinnen der Barfuß!

für mich und spect**ACT** – Verein für politisches und soziales Theater

Mag. Armin Staffler

Impressum: spect**ACT**
c/o Haus der Begegnung
Rennweg 12
6020 Innsbruck

info@spect**ACT**.at
www.spect**ACT**.at
ZVR-Zahl: 398841684

Bankverbindung:
Hypo Tirol Bank
BLZ 57 000
KtNr.: 210 111 277 20